

Internet: https://peter-hug.ch/coaz/54_0395

MainSeite 54.395

Coaz 391 Wörter, 2'826 Zeichen

mehr ler), herzogl. Realschule Ernestinum, 1818 als städtische Realschule eröffnet (Direktor Dr. Riemann, 14 Lehrer, 8 Klassen, 230 Schüler), herzogl. Baugewerkschule (11 Lehrer, 36 Schüler), herzogl. Ernst-Albert-Lehrerseminar (1839 gegründet), herzogl. Taubstummenanstalt, höhere Mädchen- (Alexandrinen-)schule, Knabeninstitut (Taubald), Sonntagsschule, Landeskrankenhaus (92 Betten), freiherrl. von Rastsche Stiftung zur Unterstützung von Handwerkern und Künstlern, Theater (1100 Plätze) und eine Freimaurerloge «Ernst zur Wahrheit, Freundschaft und Recht». Es erscheinen 2 polit. Zeitungen. Die Industrie erstreckt sich auf mechan. Weberei (220 Stühle), sowie Fabrikation von Porzellan, Wagen und Korbwaren. Die Brauereien liefern ein gutes Bier, auch für den Export.

Coaz wird wegen seiner reizenden Umgebung vielfach von Vergnügungsreisenden besucht. In der Nähe liegt malerisch auf einem kegelförmigen Berge (458 m) die alte denkwürdige Feste Coaz, 1057 zuerst urkundlich erwähnt und bis 1549 Residenzschloß der Grafen von Henneberg und der Herzöge von Sachsen. 1632 wurde sie von den Schweden besetzt und von Wallenstein vergeblich belagert. Vorübergehend wurde sie bis in die Mitte des 19. Jahrh. als Zuchthaus und Irrenanstalt verwendet, ist aber seit 1838 im ursprünglichen Stil prächtig ausgebaut und zu einem Museum für Kunst und Altertümer eingerichtet; im sog. Fürstenbau befinden sich reiche Waffensammlungen, ein sehr wertvolles Kupferstichkabinett sowie die 1530 von Luther bewohnten Zimmer; ferner in einem Gebäude des zweiten Festungshofs eine zoolog. Sammlung. Ferner nahe der Stadt die herzogl. Lustschlösser Callenberg (s. d., 6 km) und Rosenau (8 km, in 328 m Höhe), das im Besitz des Herrn von Imhoff befindliche Schloß Hohenstein (5 km) mit Park, sowie das Pfarrdorf Neuses, langjähriger Wohnsitz F. Rückerts, der dort auch begraben liegt. -

Vgl. Wittmann, (Coaz, Stadt und Feste nebst Umgegend (Cob. 1882);

Lotz, Coburgische Landesgeschichte (ebd. 1892).

Ende **Coaz**

Quelle: **Brockhaus` Konversationslexikon, 1902-1910**; Autorenkollektiv, F. A. Brockhaus in Leipzig, Berlin und Wien, 14. Auflage, 1894-1896; 4. Band, Seite 393 [Suche = 54.395] im Internet seit 2005; Text geprüft am 16.7.2017; publiziert von Peter Hug; Abruf am 22.10.2018 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/54_0396?Typ=PDF

Ende eLexikon.